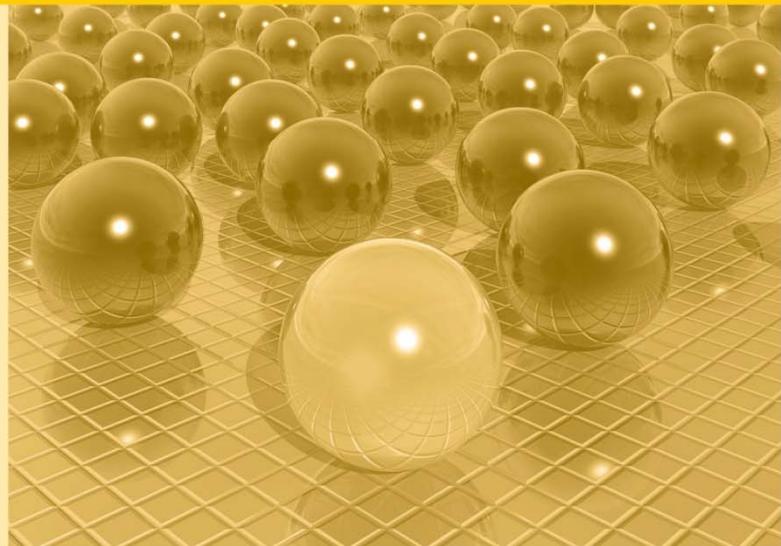


Metadatenreport



Teil II: Produktspezifische Informationen zur Nutzung der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes (EVAS 12411) zum 31.12.2011 bei On-Site-Nutzung (am Gastwissenschaftlerarbeitsplatz oder per kontrollierter Datenfernverarbeitung)

DOI: 10.21242/12411.2011.00.00.1.1.0

Version 1

Impressum

Herausgeber: Statistische Ämter des Bundes und der Länder
Herstellung: Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 9449-8000
Internet: www.forschungsdatenzentrum.de
E-Mail: forschungsdatenzentrum@it.nrw.de

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung:

Forschungsdatenzentrum der
Statistischen Ämter der Länder
– Standort Bad Ems –
Tel.: 02603 71-1510
Fax: 02603 71-191510
forschungsdatenzentrum@statistik.rlp.de

Informationen zum Datenangebot:

Statistisches Bundesamt
Forschungsdatenzentrum
Tel.: 0611 75-2420
Fax: 0611 75-3915
forschungsdatenzentrum@destatis.de

Forschungsdatenzentrum der
Statistischen Ämter der Länder
– Geschäftsstelle –
Tel.: 0211 9449-2873
Fax: 0211 9449-8087
forschungsdatenzentrum@it.nrw.de

Erscheinungsfolge: unregelmäßig
Erschienen im Monat August 2020

Diese Publikation wird kostenlos als PDF-Datei zum Download unter www.forschungsdatenzentrum.de angeboten.

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, 2020
(im Auftrag der Herausbergemeinschaft)

Vervielfältigung und Verbreitung, nur auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Fotorechte Umschlag: ©artSILENCEcom – Fotolia.com

Empfohlene Zitierung:

Forschungsdatenzentren der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Metadatenreport. Teil II: Produktspezifische Informationen zur Nutzung der Fortschreibung des Bevölkerungsstands (EVAS 12411). Version 1. DOI: 10.21242/12411.2011.00.00.1.1.0. Bad Ems 2020.

Metadatenreport

Teil II: Produktspezifische Informationen zur Nutzung der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes (EVAS 12411) zum 31.12.2011 bei On-Site-Nutzung (am Gastwissenschaftlerarbeitsplatz oder per kontrollierter Datenfernverarbeitung)

DOI: 10.21242/12411.2011.00.00.1.1.0

Version 1

Inhalt

1 Datenaufbereitung in den FDZ	2
1.1 Datenaufbereitung.....	2
1.2 Anonymisierungsmaßnahmen.....	4
1.3 Methodik der Verknüpfung	4
2 Produkt.....	5
2.1 Merkmale und Merkmalsbeschreibung	5
2.1.1 Datensatzbeschreibung	5
2.1.2 Merkmalsbeschreibungen	5
2.2 Vergleichbarkeit der Merkmale über die Zeit	10
2.3 Eckwerte relevanter Merkmale und Merkmalskombinationen	11
2.3.1 Bevölkerung 2011 nach Geburtsjahr/Altersjahren und Geschlecht.....	11
2.3.2 Bevölkerung 2011 nach Geschlecht und Bundesländern.....	13
2.3.3 Bevölkerung 2011 nach Familienstand und Geschlecht	14
2.3.4 Bevölkerung 2011 nach Staatsangehörigkeit und Bundesländern.....	14
2.4 Auswertbare regionale Ebene.....	15
3 Praktische Hinweise.....	16
3.1 Hinweise zur Geheimhaltung	16
3.1.1 Gesetzliche Grundlagen der statistischen Geheimhaltung	16
3.1.2 Geheimhaltung von Ergebnissen	17
3.1.3 Praktische Tipps zur Vermeidung von Geheimhaltungsfällen	17
3.2 FAQ	17
3.3 Verfügbare Tools.....	18
Anhang.....	19
Abkürzungsverzeichnis	20

1 Datenaufbereitung in den FDZ

1.1 Datenaufbereitung

Für die Berichtsjahre 2011 bis 2013 der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes zum 31.12. (im Folgenden kurz „Bevölkerungsfortschreibung“) musste die Datenaufbereitung neu konzipiert werden. Dies hatte folgende Gründe:

Für die Berichtsjahre 2011 bis 2013 sind Fortschreibungsergebnisse auf Basis zweier Volkszählungen verfügbar. Diese Daten sollten jeweils in einem Datensatz je Berichtsjahr im FDZ verfügbar und für wissenschaftliche Auswertungen parallel nutzbar gemacht werden. Bis einschließlich Berichtsjahr 2010 waren lediglich Ergebnisse auf Basis der Volkszählung vom 25. Mai 1987 (im Folgenden kurz: VZ1987) für die alten Bundesländer und Berlin (West) bzw. für die neuen Bundesländer und Berlin (Ost) auf Basis der Einwohnerzahlen, die auf der Grundlage eines zum 3. Oktober 1990 erstellten Abzugs des früheren Zentralen Einwohnerregisters Berlin-Biesdorf ermittelt wurden, verfügbar.¹ Seit dem Berichtsjahr 2011 waren daneben auch Fortschreibungsergebnisse auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011 verfügbar. Ab dem Berichtsjahr 2014 sind nur noch Ergebnisse auf Basis Zensus 2011 verfügbar.

Die Datenaufbereitung für diese Berichtsjahre war dadurch erschwert, dass die Datenbestände mit den Fortschreibungsergebnissen fachseitig sowohl in verschiedenen Datenformaten als auch in verschiedenen Datenstrukturen geliefert wurden: Während die Fortschreibungsdaten auf Basis VZ1987 (zumindest noch zum Teil) in einem Großrechnerformat geliefert wurden, das IT-seitig zunächst in ein PC-lesbares Format (.txt) überführt werden musste, wurden die Fortschreibungsdaten auf Basis Zensus 2011 bereits im .txt-Format (ASCII-Text mit fester Satzbreite) geliefert. Allerdings wurden letztere Datenbestände in drei Teilbeständen (B1, B2 und B3) geliefert, während die Fortschreibungsdaten auf Basis VZ1987 jeweils in einem Datensatz geliefert wurden. Dabei sind die Teilbestände wie folgt zu unterscheiden: B1 enthält Bestandsdaten mit allen Merkmalen, die auf der Gemeindeebene verfügbar sind. B2 enthält Bestandsdaten mit allen Merkmalen, die auf der Kreisebene verfügbar sind. B3 enthält Bestandsdaten mit allen Merkmalen, die nur auf Landesebene verfügbar sind.

¹ Wenn im Folgenden auf die VZ1987 als Fortschreibungsbasis Bezug genommen wird, ist stets der Registerabzug für die neuen Bundesländer als Fortschreibungsbasis implizit miterwähnt.

Damit waren insgesamt vier Datenbestände in den für wissenschaftliche Datenauswertungen im FDZ bereitzustellenden Datensätze zusammenzuführen. Technisch wurde dies dadurch umgesetzt, dass ein Merkmal „Satzart“ geschaffen wurde, dem beim Einlesen der Teilbestände jeweils spezifische Ausprägungen zugewiesen werden, so dass bei Auswertungen durch gezieltes Filtern auf die jeweiligen Teilbestände zurückgegriffen werden kann.

Unabhängig von diesen Besonderheiten werden die Daten im Rahmen der Aufbereitung zunächst zu Prüfzwecken länderweise mit SPSS eingelesen und auf Vollständigkeit und Korrektheit geprüft. Von Vollständigkeit wird ausgegangen, wenn der für das Land ermittelte Gesamtkohortenbestand der Bevölkerungsfortschreibung für den 31.12. des Berichtsjahrs mit den in GENESIS veröffentlichten Beständen übereinstimmt. Die Korrektheit des eingelesenen Materials wird nach verschiedenen Kriterien (Datenformat, Datenstruktur, Textzeichencodierung, Inhalt) geprüft. Während die Korrektheit des Datenformats zumeist bereits vor dem Einlesen anhand der Dateierweiterung („Suffix“) festgestellt werden kann (.txt?), lässt sich die (idealerweise bei allen 16 Datensätzen eines Berichtsjahrs einheitliche) Textzeichencodierung (etwa „westeuropäisch“ oder „Unicode“) erst durch Öffnen der Datei mit einem leistungsfähigen Text-Editor (Notepad++, EmEditor), der die Textzeichencodierung anzeigt, oder beim Einlesen erkennen: Durch fehlerhafte Umsetzung von Umlauten oder anderen Sonderzeichen wie „ß“ bei Klartextvariablen (Gemeindenamen, Kreisnamen) werden die Satzstellen nachfolgend eingelesener Merkmale verschoben, sodass sie sich nicht mehr korrekt auswerten lassen. Um sicherzustellen, dass das Einlesen fehlerfrei abgelaufen ist, werden für alle alphanumerischen Merkmale Häufigkeitsauszählungen durchgeführt. Hierbei lassen sich auch Fehler in der Datensatzstruktur erkennen (Datenlieferung entspricht nicht der Datensatzbeschreibung). Des Weiteren zeigen sich hier auch inhaltliche Abweichungen (neue/unbekannte Ausprägungen oder Ausprägungen außerhalb eines gültigen Wertebereichs).

Nach dem testweisen Einlesen der Länderdaten werden die Daten der 16 Länderdateien erneut mit SPSS eingelesen und anschließend zusammengeführt. Dabei wird das Einlesen auf die Merkmale beschränkt, die für wissenschaftliche Auswertungen im FDZ bereitgestellt werden sollen. Das sind Merkmale, die im Bevölkerungsstatistikgesetz (BevStatG) entweder explizit als Erhebungsmerkmale (oder nicht explizit als Hilfsmerkmale) benannt sind, und die im FDZ ausgewertet werden.

Vor diesem Hintergrund werden für das Berichtsjahr 2011 folgende Merkmale der Bevölkerungsfortschreibung nicht eingelesen und somit nicht bereitgestellt, obwohl sie von der Fachseite bereitgestellt werden:

- Bilanzfelder der originären Bewegungen (Lebendgeborene, Gestorbene, Zuzüge/Fortzüge usw.)
- Bilanzfelder der Korrekturen
- Verschiedene, fachseitig aus dem GV-ISys zugespielte Angaben (außer den Namen der Verwaltungseinheiten)

1.2 Anonymisierungsmaßnahmen

Die Daten werden fachseitig gemäß der Legaldefinition formal anonymisiert geliefert und auch so für wissenschaftliche Auswertungen bereitgestellt, also nicht weiter anonymisiert. Lediglich bei Hamburg, Berlin und Bremen werden „untergemeindliche“ Angaben im AGS eliminiert und jeweils einheitlich als „02000000“, „11000000“ und „04011000“ umcodiert.

1.3 Methodik der Verknüpfung

Da zur Erstellung dieses Produkts keine Daten verknüpft werden, entfällt dieser Punkt.

2 Produkt

2.1 Merkmale und Merkmalsbeschreibung

2.1.1 Datensatzbeschreibung

Eine Übersicht über alle Merkmale und deren Verfügbarkeit nach Satzart finden Sie im Anhang.

2.1.2 Merkmalsbeschreibungen

EF00	Satzart
	Das Merkmal differenziert die Kohortenbestände nach der Fortschreibungsbasis (Volkszählung bzw. Zensus) und nach der Verfügbarkeit auf den regionalen Ebenen.
EF00U1	Satzart – Fortschreibungsbasis (Erhebungsart)
	V = Volkszählung/Registerauszug Z = Zensus
EF00U2	Satzart - Fortschreibungsbasis (Erhebungsjahr)
	1987 = Volkszählung 1987 (neue Bundesländer: Registerauszug 1990) 2011 = Zensus 2011
EF00U3	Satzart - regionale Gliederungstiefe der Angaben
	G = Gemeinde K = Kreis L = Land
	Für die einzelnen Teilbestände des Datensatzes ergeben sich dann als EF00 die folgenden Satzarten:
	<ul style="list-style-type: none">• Datenbestand Fortschreibung auf Basis VZ1987: V1987G• Datenteilbestand Fortschreibung auf Basis Zensus 2011 (Gemeindeebene): Z2011G• Datenteilbestand Fortschreibung auf Basis Zensus 2001 (Kreisebene): Z2011K• Datenteilbestand Fortschreibung auf Basis Zensus 2011 (Länderebene): Z2011L

- EF01 Berichtszeitraum
- EF01U1 Berichtsmonat
- Der Berichtsmonat ist grundsätzlich der Dezember des jeweiligen Berichtsjahrs. Im Material der Fortschreibungsergebnisse auf Basis Zensus 2011 (EF00U1 = Z) ist der Berichtsmonat durchgängig mit „99“ belegt.
- 12 = Dezember
99 = Jahresmaterial
- EF01U2 Berichtsjahr
- Kalenderjahr, für das die Fortschreibung durchgeführt wurde.
- EF02 Gemeindegchlüssel
- Die Zuordnung der Personen zur Bevölkerung einer Gemeinde erfolgt nach dem Hauptwohnungsprinzip (Bevölkerung am Ort der alleinigen Wohnung oder der Hauptwohnung). Die Kodierung der regionalen Zuordnung erfolgt auf Basis des amtlichen Gemeindegchlüssels (AGS). Die Gemeindegchlüssel werden vom Statistischen Bundesamt in den Gemeindeverzeichnissen „GV100AD“ veröffentlicht.²
- EF02U1 Berichtsland (Stellen 1–2 des AGS)
- | | |
|--------------------------|-----------------------------|
| 01 = Schleswig-Holstein | 09 = Bayern |
| 02 = Hamburg | 10 = Saarland |
| 03 = Niedersachsen | 11 = Berlin |
| 04 = Bremen | 12 = Brandenburg |
| 05 = Nordrhein-Westfalen | 13 = Mecklenburg-Vorpommern |
| 06 = Hessen | 14 = Sachsen |
| 07 = Rheinland-Pfalz | 15 = Sachsen-Anhalt |
| 08 = Baden-Württemberg | 16 = Thüringen |
- EF02U2 Regierungsbezirk (Stellen 1–3 des AGS)
- In einigen Bundesländern und in den Stadtstaaten Berlin und Hamburg existieren keine Regierungsbezirke. In einigen Bundesländern wurden die Regierungsbezirke zwar aufgelöst, werden aber als „statistische Regionen“ weiter

² Interessierten Nutzern können die Gemeindeverzeichnisse der verfügbaren Berichtsjahre in den Formaten ASCII, CSV, EXCEL, SPSS, SAS, Stata und R zur Verfügung gestellt werden.

geführt. Klartextangaben zu diesem Merkmal finden sich in Merkmal EF70 (die AGS-Codes sind nicht gelabelt).

010 = Schleswig-Holstein (keine Unterteilung in Regierungsbezirke)
020 = Hamburg (keine Unterteilung in Regierungsbezirke)
031 = Braunschweig (bis 2004)
032 = Hannover (bis 2004)
033 = Lüneburg (bis 2004)
034 = Weser- Ems (bis 2004)
040 = Bremen (keine Unterteilung in Regierungsbezirke)
051 = Düsseldorf
053 = Köln
055 = Münster
057 = Detmold
059 = Arnsberg
064 = Darmstadt
065 = Gießen
066 = Kassel
071 = Koblenz (bis 1999)
072 = Trier (bis 1999)
073 = Rheinhessen-Pfalz (bis 1999)
081 = Stuttgart
082 = Karlsruhe
083 = Freiberg
084 = Tübingen
091 = Oberbayern
092 = Niederbayern
093 = Oberpfalz
094 = Oberfranken
095 = Mittelfranken
096 = Unterfranken
097 = Schwaben
100 = Saarland (keine Unterteilung in Regierungsbezirke)
110 = Berlin (keine Unterteilung in Regierungsbezirke)
120 = Brandenburg (keine Unterteilung in Regierungsbezirke)
130 = Mecklenburg-Vorpommern (keine Unterteilung in Regierungsbezirke)
145 = Direktionsbezirk Chemnitz (2008–2012)
146 = Direktionsbezirk Dresden (2008–2012)
147 = Direktionsbezirk Leipzig (2008–2012)
150 = Sachsen-Anhalt (ab 2004 keine Unterteilung in Regierungsbezirke)
160 = Thüringen (keine Unterteilung in Regierungsbezirke)

EF02U3 Kreis (Stellen 1–5 des Gemeindegchlüssels)

Kreiskennziffer gemäß AGS (siehe Datei GV100AD_311211_J)

EF02U4	Gemeinde (Stellen 1–8 des Gemeindeschlüssels) Vollständiger Gemeindeschlüssel (siehe Datei GV100AD_311211_J)
EF03	Geburtsdatum
EF03U3	Geburtsjahr
EF04	Familienstand 1 = ledig 2 = verheiratet 3 = verwitwet, Ehegatte für tot erklärt 4 = geschieden, Ehe aufgehoben 5 = in Lebenspartnerschaft lebend 6 = Lebenspartner verstorben 7 = Lebenspartnerschaft aufgehoben 9 = unbekannt
EF05	Geschlecht 1 = männlich 2 = weiblich
EF06	Staatsangehörigkeit – deutsch/nicht deutsch Als Deutsche gelten Personen im Sinne des Art. 116 Abs. 1 des Grundgesetzes. Seit 1.1.2000 erwerben Kinder ausländischer Eltern die deutsche Staatsangehörigkeit, wenn ein Elternteil die Bedingung für eine Einbürgerung erfüllt. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine andere Staatsangehörigkeit besitzen, werden als Deutsche gezählt. Personen mit nur fremder oder ungeklärter Staatsangehörigkeit sowie Staatenlose gelten als Nichtdeutsche. Nicht zur Bevölkerung gehören die Angehörigen der Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen. 0 = deutsch 1 = nichtdeutsch
EF06_alt	Staatsangehörigkeit – deutsch/nichtdeutsch 000 = deutsch 888 = nichtdeutsch

EF06_fein	Staatsangehörigkeit – ausführlich Dreistelliger Staatsangehörigkeitsschlüssel (gemäß dem vom Statistischen Bundesamt herausgegebenen amtlichen Staatsangehörigkeits- und Gebiets-schlüssel)
E06_ISO	Staatsangehörigkeit – ISO-Code Dreistelliger Staatsangehörigkeitsschlüssel nach ISO
EF06_EU	Staatsangehörigkeit – EU Staatsangehörigkeit nach Zugehörigkeit zur EU 1 = EU 2 = EFTA 3 = Beitrittskandidat 4 = Drittstaat
EF06_OECD	Staatsangehörigkeit – OECD Staatsangehörigkeit nach Zugehörigkeit zu einem OECD-Land 0 = nein 1 = ja
EF06_Text	Staatsangehörigkeit – Text Klartextbezeichnung der Staatsangehörigkeit gemäß amtlichem Staatsangehörigkeitsschlüssel.
EF07	Kohortenbesetzungszahl
EF07U2	Kohortenbesetzungszahl – Endbestand Berichtsmonat/Berichtsjahr Endbestand des Monats Dezember des Berichtsjahrs.
EF60	Alter der Personen (in Jahren) Die Bestimmung des Alters der Bevölkerung geschieht mittels Auszählung nach Geburtsjahren. Dabei werden die Personen eines bestimmten Geburtsjahrganges jeweils dem Altersjahr zugeordnet, dem sie am Jahresende angehören (Beispiel für das Berichtsjahr 2011: Geburtsjahr 2011 = Altersjahr 0 bis unter 1; Geburtsjahr 2010 = Altersjahr 1 bis unter 2 usw.). Rechnerisch

ergibt sich diese Altersangabe durch Subtraktion des Berichtsjahrs vom Geburtsjahr ($EF60 = EF03U3 - EF01U2$).

Aufgrund abnehmender Zuverlässigkeit der Bestandsdaten von Personen über 90 Jahren werden Angaben zu einzelnen Altersjahren von der amtlichen Statistik nicht ausgewiesen. Der Wertebereich des Merkmals ist im Datensatz demgemäß auf Werte zwischen „0“ und „90“ beschränkt, d. h. Werte > 90 werden auf „90“ umcodiert.

0 = 0 bis unter 1 Jahr
...
89 = 89 bis unter 90 Jahre
90 = 90 Jahre und älter

EF66	Name Kreis Name des Kreises oder der kreisfreien Stadt (im Klartext)
EF68	Name Gemeinde Name der Gemeinde (im Klartext); bei kreisfreien Städten identisch mit EF66
EF70	Name Regierungsbezirk Name des Regierungsbezirks (im Klartext)

2.2 Vergleichbarkeit der Merkmale über die Zeit

Die Merkmale haben sich über die Zeit nicht verändert und sind daher uneingeschränkt vergleichbar. Allerdings ist zu beachten, dass die Kohortenbestände der Bevölkerungsfortschreibung im Falle von Gebietsstandsänderungen von Gemeinden oder Kreisen über die Zeit nicht vergleichbar sind.

2.3 Eckwerte relevanter Merkmale und Merkmalskombinationen

2.3.1 Bevölkerung 2011 nach Geburtsjahr/Altersjahren und Geschlecht

Geburtsjahr	Alter der Person (in Jahren)		Fortschreibungsbasis					
			1987/1990			2011		
			Geschlecht			Geschlecht		
			1 männlich	2 weiblich	Gesamt	1 männlich	2 weiblich	Gesamt
Kohortenbesetzungszahl								
2011	0	0 bis unter 1	339 964	323 042	663 006	337 491	320 841	658 332
2010	1	1 bis unter 2	350 637	334 188	684 825	347 809	331 427	679 236
2009	2	2 bis unter 3	345 821	328 428	674 249	343 588	325 991	669 579
2008	3	3 bis unter 4	355 251	337 950	693 201	353 487	336 204	689 691
2007	4	4 bis unter 5	355 971	337 481	693 452	354 101	335 647	689 748
2006	5	5 bis unter 6	349 841	331 072	680 913	348 046	329 292	677 338
2005	6	6 bis unter 7	354 658	336 949	691 607	352 481	334 787	687 268
2004	7	7 bis unter 8	363 851	345 570	709 421	362 049	343 904	705 953
2003	8	8 bis unter 9	364 271	346 000	710 271	362 379	344 265	706 644
2002	9	9 bis unter 10	371 269	352 300	723 569	369 640	350 483	720 123
2001	10	10 bis unter 11	380 283	360 843	741 126	379 094	358 677	737 771
2000	11	11 bis unter 12	396 409	378 927	775 336	395 373	375 808	771 181
1999	12	12 bis unter 13	399 429	377 675	777 104	397 227	376 312	773 539
1998	13	13 bis unter 14	407 296	386 688	793 984	405 287	385 472	790 759
1997	14	14 bis unter 15	420 606	399 393	819 999	418 001	397 843	815 844
1996	15	15 bis unter 16	414 427	392 380	806 807	411 488	390 419	801 907
1995	16	16 bis unter 17	402 729	381 784	784 513	399 529	379 122	778 651
1994	17	17 bis unter 18	409 215	386 690	795 905	405 181	384 207	789 388
1993	18	18 bis unter 19	427 337	404 755	832 092	420 300	399 178	819 478
1992	19	19 bis unter 20	441 098	420 080	861 178	428 585	409 937	838 522
1991	20	20 bis unter 21	462 770	441 301	904 071	449 237	430 391	879 628
1990	21	21 bis unter 22	512 616	488 493	1 001 109	497 885	476 995	974 880
1989	22	22 bis unter 23	510 385	488 592	998 977	494 404	475 624	970 028
1988	23	23 bis unter 24	529 556	505 795	1 035 351	512 860	492 088	1 004 948
1987	24	24 bis unter 25	522 616	497 775	1 020 391	506 758	485 835	992 593
1986	25	25 bis unter 26	515 580	494 609	1 010 189	499 365	483 393	982 758
1985	26	26 bis unter 27	501 738	481 740	983 478	484 494	470 021	954 515
1984	27	27 bis unter 28	501 817	482 062	983 879	485 568	471 646	957 214
1983	28	28 bis unter 29	505 375	487 681	993 056	489 574	477 411	966 985
1982	29	29 bis unter 30	518 989	501 009	1 019 998	502 860	491 075	993 935
1981	30	30 bis unter 31	514 918	501 709	1 016 627	498 101	492 539	990 640
1980	31	31 bis unter 32	519 966	505 975	1 025 941	499 241	495 397	994 638
1979	32	32 bis unter 33	495 491	481 921	977 412	477 058	473 287	950 345
1978	33	33 bis unter 34	489 362	475 867	965 229	472 233	467 930	940 163
1977	34	34 bis unter 35	485 355	472 356	957 711	469 563	464 605	934 168
1976	35	35 bis unter 36	478 573	466 101	944 674	460 545	458 118	918 663
1975	36	36 bis unter 37	467 761	453 577	921 338	449 668	445 255	894 923

Geburtsjahr	Alter der Person (in Jahren)		Fortschreibungsbasis					
			1987/1990			2011		
			Geschlecht			Geschlecht		
			1 männlich	2 weiblich	Gesamt	1 männlich	2 weiblich	Gesamt
Kohortenbesetzungszahl								
1974	37	37 bis unter 38	473 614	461 960	935 574	456 093	454 315	910 408
1973	38	38 bis unter 39	478 606	466 967	945 573	461 806	459 567	921 373
1972	39	39 bis unter 40	526 697	511 321	1 038 018	504 448	499 631	1 004 079
1971	40	40 bis unter 41	582 778	563 005	1 145 783	559 335	551 398	1 110 733
1970	41	41 bis unter 42	611 097	587 587	1 198 684	581 744	573 174	1 154 918
1969	42	42 bis unter 43	657 780	629 605	1 287 385	629 955	615 826	1 245 781
1968	43	43 bis unter 44	689 258	659 261	1 348 519	661 704	646 200	1 307 904
1967	44	44 bis unter 45	706 150	676 644	1 382 794	681 421	665 873	1 347 294
1966	45	45 bis unter 46	725 632	693 960	1 419 592	703 638	685 674	1 389 312
1965	46	46 bis unter 47	732 036	695 659	1 427 695	708 958	687 675	1 396 633
1964	47	47 bis unter 48	742 198	709 111	1 451 309	722 224	702 860	1 425 084
1963	48	48 bis unter 49	736 309	706 103	1 442 412	716 915	698 687	1 415 602
1962	49	49 bis unter 50	710 617	686 015	1 396 632	692 770	679 359	1 372 129
1961	50	50 bis unter 51	696 162	678 851	1 375 013	681 686	672 778	1 354 464
1960	51	51 bis unter 52	674 941	660 112	1 335 053	658 318	651 174	1 309 492
1959	52	52 bis unter 53	652 470	639 050	1 291 520	641 076	634 292	1 275 368
1958	53	53 bis unter 54	618 228	606 117	1 224 345	605 312	600 035	1 205 347
1957	54	54 bis unter 55	603 010	594 017	1 197 027	590 934	588 475	1 179 409
1956	55	55 bis unter 56	585 174	580 492	1 165 666	572 971	574 344	1 147 315
1955	56	56 bis unter 57	564 345	565 532	1 129 877	552 415	560 430	1 112 845
1954	57	57 bis unter 58	549 425	559 988	1 109 413	537 623	554 749	1 092 372
1953	58	58 bis unter 59	528 623	544 286	1 072 909	517 896	539 432	1 057 328
1952	59	59 bis unter 60	527 193	544 991	1 072 184	516 469	539 263	1 055 732
1951	60	60 bis unter 61	514 426	533 301	1 047 727	505 374	528 753	1 034 127
1950	61	61 bis unter 62	514 983	535 375	1 050 358	504 199	528 754	1 032 953
1949	62	62 bis unter 63	496 360	513 606	1 009 966	488 439	510 179	998 618
1948	63	63 bis unter 64	454 520	469 569	924 089	446 402	465 029	911 431
1947	64	64 bis unter 65	423 120	442 989	866 109	415 921	438 520	854 441
1946	65	65 bis unter 66	366 566	386 626	753 192	360 573	383 150	743 723
1945	66	66 bis unter 67	319 108	344 090	663 198	311 783	339 695	651 478
1944	67	67 bis unter 68	422 210	455 503	877 713	415 717	451 702	867 419
1943	68	68 bis unter 69	426 025	461 085	887 110	419 615	457 085	876 700
1942	69	69 bis unter 70	409 891	448 448	858 339	402 603	442 821	845 424
1941	70	70 bis unter 71	487 971	543 951	1 031 922	480 974	539 956	1 020 930
1940	71	71 bis unter 72	504 360	573 019	1 077 379	496 958	568 121	1 065 079
1939	72	72 bis unter 73	484 961	560 426	1 045 387	479 613	558 229	1 037 842
1938	73	73 bis unter 74	442 875	519 954	962 829	437 250	516 031	953 281
1937	74	74 bis unter 75	402 011	481 731	883 742	396 644	478 768	875 412
1936	75	75 bis unter 76	376 629	464 798	841 427	370 645	460 002	830 647
1935	76	76 bis unter 77	349 379	441 457	790 836	344 499	438 410	782 909
1934	77	77 bis unter 78	310 864	403 957	714 821	305 868	399 917	705 785

Geburtsjahr	Alter der Person (in Jahren)		Fortschreibungsbasis					
			1987/1990			2011		
			Geschlecht			Geschlecht		
			1 männlich	2 weiblich	Gesamt	1 männlich	2 weiblich	Gesamt
Kohortenbesetzungszahl								
1933	78	78 bis unter 79	237 546	319 303	556 849	233 524	316 284	549 808
1932	79	79 bis unter 80	223 092	311 518	534 610	219 102	308 721	527 823
1931	80	80 bis unter 81	213 067	309 729	522 796	208 649	306 544	515 193
1930	81	81 bis unter 82	208 137	316 658	524 795	203 389	313 686	517 075
1929	82	82 bis unter 83	185 219	295 653	480 872	182 267	293 571	475 838
1928	83	83 bis unter 84	168 463	279 604	448 067	164 421	276 851	441 272
1927	84	84 bis unter 85	138 226	252 926	391 152	134 331	249 722	384 053
1926	85	85 bis unter 86	115 642	238 714	354 356	111 733	235 984	347 717
1925	86	86 bis unter 87	96 430	222 486	318 916	93 175	220 744	313 919
1924	87	87 bis unter 88	73 623	193 838	267 461	69 766	191 118	260 884
1923	88	88 bis unter 89	59 861	168 602	228 463	57 204	167 556	224 760
1922	89	89 bis unter 90	52 529	151 122	203 651	49 580	150 028	199 608
1921-1892	90	90 und mehr	172 995	487 650	660 645	123 468	465 385	588 853
Gesamt			40 206 663	41 637 080	81 843 743	39 229 947	41 097 953	80 327 900

2.3.2 Bevölkerung 2011 nach Geschlecht und Bundesländern

Land	Fortschreibungsbasis					
	1987/1990			2011		
	Geschlecht			Geschlecht		
	1 männlich	2 weiblich	Gesamt	1 männlich	2 weiblich	Gesamt
Kohortenbesetzungszahl						
01 Schleswig-Holstein	1 391 708	1 445 933	2 837 641	1 362 391	1 439 875	2 802 266
02 Hamburg	880 972	917 864	1 798 836	832 064	886 123	1 718 187
03 Niedersachsen	3 895 921	4 017 581	7 913 502	3 803 884	3 970 369	7 774 253
04 Bremen	322 777	338 524	661 301	317 060	335 122	652 182
05 Nordrhein-Westfalen	8 718 019	9 123 937	17 841 956	8 525 378	9 019 560	17 544 938
06 Hessen	2 993 764	3 098 362	6 092 126	2 927 628	3 066 143	5 993 771
07 Rheinland-Pfalz	1 966 895	2 032 222	3 999 117	1 951 624	2 038 409	3 990 033
08 Baden-Württemberg	5 320 449	5 465 778	10 786 227	5 151 354	5 361 087	10 512 441
09 Bayern	6 199 656	6 396 235	12 595 891	6 093 411	6 349 961	12 443 372
10 Saarland	493 714	519 638	1 013 352	484 604	513 251	997 855
11 Berlin	1 717 645	1 784 227	3 501 872	1 617 768	1 708 234	3 326 002
12 Brandenburg	1 236 747	1 258 888	2 495 635	1 207 189	1 245 991	2 453 180
13 Mecklenburg-Vorpommern	809 203	825 531	1 634 734	791 635	815 264	1 606 899
14 Sachsen	2 028 026	2 109 025	4 137 051	1 978 178	2 076 004	4 054 182
15 Sachsen-Anhalt	1 133 863	1 179 417	2 313 280	1 112 710	1 164 026	2 276 736
16 Thüringen	1 097 304	1 123 918	2 221 222	1 073 069	1 108 534	2 181 603
Gesamt	40 206 663	41 637 080	81 843 743	39 229 947	41 097 953	80 327 900

2.3.3 Bevölkerung 2011 nach Familienstand und Geschlecht

Familienstand	Fortschreibungsbasis					
	1987/1990			2011		
	Geschlecht			Geschlecht		
	1 männlich	2 weiblich	Gesamt	1 männlich	2 weiblich	Gesamt
Kohortenbesetzungszahl						
1 ledig	18 699 745	15 919 530	34 619 275	17 356 094	14 752 258	32 108 352
2 verheiratet	17 292 117	17 465 730	34 757 847	18 270 691	18 286 495	36 557 186
3 verwitwet, Ehegatte für tot erklärt	1 174 661	4 672 941	5 847 602	1 042 212	4 728 855	5 771 067
4 geschieden, Ehe aufgehoben	3 040 140	3 578 878	6 619 018	2 511 206	3 295 418	5 806 624
5 in Lebenspartnerschaft lebend				44 966	31 712	76 678
6 Lebenspartner verstorben				1 032	398	1 430
7 Lebenspartnerschaft aufgehoben		1	1	3 746	2 817	6 563
Gesamt	40 206 663	41 637 080	81 843 743	39 229 947	41 097 953	80 327 900

2.3.4 Bevölkerung 2011 nach Staatsangehörigkeit und Bundesländern

Land	Fortschreibungsbasis					
	1987/1990			2011		
	Staatsangehörigkeit - grob			Staatsangehörigkeit - grob		
	0 deutsch	1 nicht deutsch	Gesamt	0 deutsch	1 nicht deutsch	Gesamt
Kohortenbesetzungszahl						
01 Schleswig-Holstein	2 688 057	149 584	2 837 641	2 681 876	120 390	2 802 266
02 Hamburg	1 551 491	247 345	1 798 836	1 499 458	218 729	1 718 187
03 Niedersachsen	7 369 754	543 748	7 913 502	7 343 710	430 543	7 774 253
04 Bremen	577 044	84 257	661 301	578 297	73 885	652 182
05 Nordrhein-Westfalen	15 933 835	1 908 121	17 841 956	15 916 418	1 628 520	17 544 938
06 Hessen	5 391 682	700 444	6 092 126	5 310 331	683 440	5 993 771
07 Rheinland-Pfalz	3 683 620	315 497	3 999 117	3 712 066	277 967	3 990 033
08 Baden-Württemberg	9 479 348	1 306 879	10 786 227	9 358 595	1 153 846	10 512 441
09 Bayern	11 349 574	1 246 317	12 595 891	11 385 565	1 057 807	12 443 372
10 Saarland	924 855	88 497	1 013 352	929 099	68 756	997 855
11 Berlin	3 007 481	494 391	3 501 872	2 930 704	395 298	3 326 002
12 Brandenburg	2 426 289	69 346	2 495 635	2 407 640	45 540	2 453 180
13 Mecklenburg-Vorpommern	1 593 937	40 797	1 634 734	1 578 451	28 448	1 606 899
14 Sachsen	4 018 526	118 525	4 137 051	3 972 339	81 843	4 054 182
15 Sachsen-Anhalt	2 268 757	44 523	2 313 280	2 234 161	42 575	2 276 736
16 Thüringen	2 169 739	51 483	2 221 222	2 146 796	34 807	2 181 603
Gesamt	74 433 989	7 409 754	81 843 743	73 985 506	6 342 394	80 327 900

2.4 Auswertbare regionale Ebene

Je nach Teilbestand lassen sich die Daten der Bevölkerungsfortschreibung bis auf die Gemeindeebene auswerten (siehe Übersicht):

EF00 Satzart	Teilbestand (Materialbezeichnung Rohdaten)	Regionale Ebene (auswertbar bis auf ...)
V1987G	BFS845	Gemeindeebene
Z2011G	B1	Gemeindeebene
Z2011K	B2	Kreisebene
Z2011L	B3	Landesebene

Die Verfügbarkeit der Merkmale in den Teilbeständen zeigt die Datensatzbeschreibung im Anhang.

3 Praktische Hinweise

3.1 Hinweise zur Geheimhaltung

3.1.1 Gesetzliche Grundlagen der statistischen Geheimhaltung

Unter Geheimhaltung versteht man das Herstellen der absoluten Anonymität der Ergebnisse statistischer Analysen. Konkret bedeutet das, dass im Rahmen der Geheimhaltung sichergestellt wird, dass mit den veröffentlichten Ergebnissen keine Rückschlüsse auf einen Einzelfall (z. B. Person, Betrieb, Einrichtung) gezogen werden können. Statistische Geheimhaltung wird überall dort angewendet, wo statistische Ergebnisse oder Einzeldaten die geschützten Räume der amtlichen Statistik verlassen.

Die Geheimhaltung in der amtlichen Statistik ist in § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG) geregelt und beinhaltet, dass Einzelangaben über persönliche und sachliche Verhältnisse, die für eine Bundesstatistik angegeben werden, von den jeweils durchführenden statistischen Stellen geheim zu halten sind, soweit es keine anderslautenden Bestimmungen gibt. Dies wird auch als Statistikgeheimnis bezeichnet. Das Statistikgeheimnis verpflichtet die amtliche Statistik, die erhaltenen Informationen zu schützen, d. h. sie in einer Form zu anonymisieren, die keine Rückschlüsse auf die auskunftgebende Person und den dargelegten Sachverhalt enthält. Die Geheimhaltung ist auch im Hinblick auf die informationelle Selbstbestimmung von besonderem Interesse: Viele Erhebungen der amtlichen Statistik unterliegen der Auskunftspflicht, somit steht es den Befragten nicht frei, selbst zu entscheiden, ob sie eine Information weitergeben möchten. Die amtliche Statistik muss deshalb sicherstellen, dass die erhobenen Daten keinem Befragten zugeordnet werden können.

Das BStatG sieht jedoch auch Fälle vor, in denen das Statistikgeheimnis nicht gilt. In § 16 BStatG sind die Ausnahmen von der Geheimhaltungspflicht dargelegt. Unter anderem wird dort festgelegt, unter welchen Umständen die Daten der amtlichen Statistik für die Wissenschaft zugänglich gemacht werden dürfen und welche Regeln dabei einzuhalten sind.

3.1.2 Geheimhaltung von Ergebnissen

Um die gesetzlich vorgeschriebene Geheimhaltung von Einzelfällen in den Daten sicherzustellen, müssen alle Ergebnisse, die am Gastwissenschaftlerarbeitsplatz oder per kontrollierter Datenfernverarbeitung erzeugt werden, vor ihrer Weitergabe an die Nutzerin oder den Nutzer von den FDZ einer Geheimhaltungsprüfung unterzogen werden. Dabei stellen die FDZ sicher, dass die Ergebnisse absolut anonym sind und eine Reidentifikation einzelner Befragter nach menschlichem Ermessen ausgeschlossen werden kann.

Zur Sicherstellung der Geheimhaltung wenden die FDZ verschiedene Geheimhaltungsregeln an, die auf die jeweilige Statistik zugeschnitten sind. In der Broschüre „Regelungen zur Auswertung von Mikrodaten in den Forschungsdatenzentren der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder“ werden die gebräuchlichsten Regeln zur primären Geheimhaltung dargestellt. Diese Regeln werden in den FDZ im Grunde auf alle Statistiken angewendet. Die Anlage zu dieser Broschüre enthält Informationen darüber, welche Geheimhaltungsregeln auf welche Statistiken anzuwenden sind. Die Broschüre finden Sie hier:

<https://www.forschungsdatenzentrum.de/de/geheimhaltung>.

Nach einem Beschluss der für die Laufenden Bevölkerungsstatistiken fachlich zuständigen Referentinnen und Referenten ist eine Geheimhaltung gemäß dieser Anlage für die Bevölkerungsfortschreibung nicht mehr erforderlich, da es sich bei der Bevölkerungsfortschreibung um die Ergebnisse eines Rechensystems handelt.

3.1.3 Praktische Tipps zur Vermeidung von Geheimhaltungsfällen

Entfällt.

3.2 FAQ

Frage 1:

Berücksichtigt die Bevölkerungsfortschreibung nur die deutsche Bevölkerung?

Antwort zu Frage 1:

Nein. Es wird die in Deutschland lebende deutsche und nichtdeutsche Bevölkerung fortgeschrieben.

Frage 2:

Wie hoch ist die Belastung der Auskunftspflichtigen durch die Bevölkerungsfortschreibung?

Antwort zu Frage 2:

Da die Fortschreibung des Bevölkerungsstands auf der Grundlage der Ergebnisse von bereits erhobenen Statistiken durchgeführt wird, gibt es keine Belastungen für Auskunftspflichtige.

Frage 3:

Wie lautet vereinfacht die Grundformel der Bevölkerungsfortschreibung?

Antwort zu Frage 3:

Die fortgeschriebene Bevölkerung einer Region ergibt sich aus dem Ausgangsbestand plus der Geborenen und der Zuzüge abzüglich der Gestorbenen und der Fortzüge. Darüber hinaus werden Korrekturbuchungen durchgeführt.

3.3 Verfügbare Tools

Für dieses Produkt werden seitens der Forschungsdatenzentren keine weiterführenden Tools angeboten.

Anhang

Datensatzbeschreibung

 STATISTISCHE ÄMTER DER LÄNDER FORSCHUNGSDATENZENTRUM Standort Bad EMS			Datensatzbeschreibung - Fortschreibung des Bevölkerungsstandes - (auf Basis der Volkszählung 1987 und des Zensus 2011)				
Berichtsjahr(e):		2011-2013	Erstellungsdatum:		09.07.2019		
EVAS-Nr.:		12411	zuletzt geändert am:		12.02.2020		
Satzlänge:			Bearbeiter:		Dr. Stefan Weil		
Merkmal	Feldlänge	Feldformat	Verfügbarkeit der Angaben nach Satzart				Inhalt/Bemerkungen
			V1987G	Z2011G	Z2011K	Z2011L	
EF00							Satzart
EF00U1	1	ALN	✓	✓	✓	✓	Satzart - Fortschreibungsbasis (Erhebungsart)
EF00U2	4	ALN	✓	✓	✓	✓	Satzart - Fortschreibungsbasis (Erhebungsjahr)
EF00U3	1	ALN	✓	✓	✓	✓	Satzart - regionale Gliederungstiefe der Angaben
EF01							Berichtszeitraum
EF01U1	4	ALN	✓	✓	✓	✓	Berichtsjahr
EF01U2	2	ALN	✓	✓	✓	✓	Berichtsmonat
EF02							Amtlicher Gemeindegemeinschaftsschlüssel (AGS)
EF02U1	2	ALN	✓	✓	✓	✓	AGS - Land
EF02U2	3	ALN	✓	✓	✓	-	AGS - Regierungsbezirk
EF02U3	5	ALN	✓	✓	✓	-	AGS - Kreis
EF02U4	8	ALN	✓	✓	-	-	AGS - Gemeinde
EF03							Geburtsdatum
EF03U3	4	ALN	✓	✓	✓	✓	Geburtsjahr
EF04	1	ALN	✓	-	✓	-	Familienstand
EF05	1	ALN	✓	✓	✓	✓	Geschlecht
EF06	1	ALN	✓	✓	✓	✓	Staatsangehörigkeit - deutsch/nicht deutsch
EF06_alt	3	ALN	✓	-	-	-	Staatsangehörigkeit - deutsch/nicht deutsch
EF06_fein	3	ALN	-	-	-	✓	Staatsangehörigkeit - ausführlich
EF06_ISO	3	ALN	-	-	-	✓	Staatsangehörigkeit - ISO-Code
EF06_EU	1	ALN	-	-	-	✓	Staatsangehörigkeit - EU
EF06_OECD	1	ALN	-	-	-	✓	Staatsangehörigkeit - OECD
EF06_Text	50	ALN	-	-	-	✓	Staatsangehörigkeit - Text
EF07							Kohortenbesetzungszahl
EF07U2	7	NOV	✓	✓	✓	✓	Kohortenbesetzungszahl - Endbestand Berichtsmonat
EF60	3	NOV	✓	✓	✓	✓	Alter der Personen (in Jahren)
EF66	50	ALN	✓	✓	✓	-	Name Kreis
EF68	50	ALN	✓	✓	-	-	Name Gemeinde
EF70	50	ALN	✓	✓	✓	-	Name Regierungsbezirk

Abkürzungen: ALN alphanumerisch
NOV numerisch (ohne Vorzeichen)

Satzarten: V1987G Auf Basis Volkszählung 1987/1990 fortgeschriebene Kohortenbestände (Gemeindeebene)
Z2011G Auf Basis Zensus 2011 fortgeschriebene Kohortenbestände (Bestände B1 - Gemeindeebene)
Z2011K Auf Basis Zensus 2011 fortgeschriebene Kohortenbestände (Bestände B2 - Kreisebene)
Z2011L Auf Basis Zensus 2011 fortgeschriebene Kohortenbestände (Bestände B3 - Länderebene)

Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
AGS	Amtlicher Gemeindeschlüssel
ALN	alphanumerisch
Art.	Artikel
BevStatG	Bevölkerungstatistikgesetz
BFS	Bevölkerungsfortschreibung
BStatG	Bundesstatistikgesetz
DOI	Digital Object Identifier
EF	Eingabefeld
EFTA	European Free Trade Area (Europäische Freihandelszone)
EU	Europäische Union
EVAS	Einheitliches Verzeichnis aller Statistiken des Bundes und der Länder
FAQ	Frequently Asked Questions (häufig gestellte Fragen)
FDZ	Forschungsdatenzentren der Statistische Ämter des Bundes und der Länder
GV-ISys	Gemeindeverzeichnis-Informationssystem (des Statistischen Bundesamts)
ISO	Internationale Organisation für Normung
NOV	Numerisch (ohne Vorzeichen)
Nr.	Nummer
OECD	Organisation for Economic Co-operation and Development (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung)
PDF	Portable Document Format (plattformübergreifend les- und bearbeitbares Dokumentenformat)
U	Untermerkmal
VZ	Volkszählung

Statistische Ämter des Bundes und der Länder,
Metadatenreport – Teil II: Produktspezifische Informationen zur Nutzung der
Fortschreibung des Bevölkerungsstandes (EVAS 12411) zum 31.12.2011 bei On-Site-Nutzung (am
Gastwissenschaftlerarbeitsplatz oder per kontrollierter Datenfernverarbeitung)

Fotorechte Umschlag: ©artSILENCEcom – Fotolia.com